

Inhalt

Danksagung	11
Einleitung	13

THEORETISCHER RAHMEN

1	Kulturhistorischer Kontext: Philosophische Selbstentwürfe — Sympathie, moralisches Selbstbewusstsein und Fremdverstehen um die Mitte des 18. Jahrhunderts (David Hume und Adam Smith)	23
1.1	<i>Sympathy</i> und Soziabilität (David Hume)	26
1.2	<i>Sympathy</i> und Theatralizität des moralischen Selbstbewusstseins (Adam Smith)	31
2	Positionen der literaturwissenschaftlichen Autobiographie- und Biographieforschung	43
2.1	Versuch einer Bestandsaufnahme. Eine doppelte Forschungsskizze	43
2.1.1	Die Autobiographie als literarische Form	43
2.1.2	Die Fremdbiographie als literarische Form	57
2.2	Biographie und Hermeneutik: Die Dialektik von Individuum und Geschichte	68
2.2.1	Autobiographie, Geschichtlichkeit und Erzählen	68
2.2.2	Die Dichterbiographie als Modell der hermeneutischen Tätigkeit	73
2.3	Das institutionalisierte Subjekt: Zum Problem der (auto-)biographischen Autorschaft und der Abgrenzbarkeit von Selbst- und Fremdbiographie in der Theorie des autobiographischen Pakts	84
2.4	Autobiographie und Kulturgeschichte: Zum Problem der Materialität der (Auto-)Biographie im Diskurs der Subjektivität	95

3	Der sozialwissenschaftliche Beitrag zu einer Theorie und (Literatur-) Geschichte der Autobiographie und Fremdbiographie. Zur theoretischen Grundlegung	107
3.1	Zur sozialphilosophischen Identitätskonzeption George Herbert Meads und ihrer soziologischen Weiterentwicklung	107
3.2	Sozialwissenschaftliche Untersuchungen zu Biographie und persönlicher Identität	118
3.2.1	Überblick: Interpretative Sozialwissenschaft und Biographieforschung	118
3.2.2	Die Konstruktion des Selbst in der Biographie	125
3.2.3	Biographie und Subjektivität	135
3.3	Thesen zur Funktion der Literarisierung und Fiktionalisierung der (Auto-)Biographie im 18. Jahrhundert	142

SELBSTBIOGRAPHIE UND FREMDBIOGRAPHIE IM 18. JAHRHUNDERT

4	Poetik der englischen Biographie im 18. Jahrhundert	151
5	Das Selbst im Spiegel der Anderen: mitlaufende Selbstthematization und serielle Autobiographie	171
5.1	Sympathetische Selbstentwürfe und die Grenzen sensiblistischer Soziabilität	171
5.1.1	Tugendbewusstsein zwischen epistolarer und diarischer Selbstthematization: Samuel Richardsons <i>Clarissa</i>	171
5.1.2	Theatralische Selbstbeobachtung und plurale Selbstinszenierung: James Boswells <i>Journals</i>	190
5.2	Selbstthematization zwischen biographischer Normativität und biographischer Krise	209
5.2.1	Von der Form der <i>Ana</i> zur (seriellen) Autobiographie: Hester Lynch Thrall/Piozzis <i>Thraliana</i> und die Krise weiblicher Konformität	209
5.2.2	Diarische Selbstthematization und der sentimentale Roman als Statthalter der Autobiographie: Fanny Burneys <i>Journals</i> und <i>Evelina</i>	222

6	Autobiographie und Identität	237
6.1	Schwellenzeiten: Von der <i>spiritual autobiography</i> zur Autobiographie	237
6.1.1	Säkularisierung und individuelle Autonomie: Daniel Defoes <i>Robinson Crusoe</i>	237
6.1.2	Pathologisierung und Psychologisierung der <i>spiritual autobiography</i> : William Cowpers <i>Memoir</i>	251
6.2	Historisierung und Selbstrationalisierung: Edward Gibbons <i>Autobiographies</i>	258
6.3	Ausblick: Fiktion als Metabiographie — Paradoxien und Über- schreitungen des autobiographischen Erzählens in Laurence Sternes <i>Tristram Shandy</i>	282
7	Fremdbiographie und Identität	297
7.1	Kollektive Identitäten	297
7.1.1	Biographie und nationale Identitätskonstruktion: Die <i>Biographia Britannica</i> und andere zeitgenössische <i>collective biographies</i>	297
7.1.2	Samuel Johnsons kollektive Identitäten: Vom moralischen Exemplum zu den <i>Lives of the English Poets</i>	305
7.1.2.1	Partikularität und moralische Didaxis	305
7.1.2.2	Partikularität und biographische Methode: Johnsons <i>Lives of the English Poets</i>	309
7.1.2.3	Literary Biography und Kanonbildung	317
7.2	Der Dichter als biographisches Sujet	331
7.2.1	Sympathie der Freundschaft und Individualisierung der Biographie: Johnsons <i>Life of Savage</i>	331
7.2.2	Heroisierung und Kanonisierung: Boswells <i>Life of Johnson</i>	345
7.3	Ausblick auf die Romantik: Sympathie der Liebe und (auto-) biographische Konstruktion intersubjektiver Komplementarität: William Godwins <i>Memoirs of the Author of A Vindication of the Rights of Woman</i>	362
8	Schluss	379
	Literaturverzeichnis	387